

Anleitung für die 40 Punktbilder

Die 40 Punktbilder bestehen aus drei verschiedenen Arbeitsmaterialien:

1. Die laminierte Zeichenfläche
2. Die kartonierten Zeichenvorlagen
3. Die Lösungszeichnung auf Transparentfolie

Im Vorfeld werden passende Zeichenvorlagen mit den dazugehörigen Lösungen herausgesucht.

- Vorbereitung

Das Kind nimmt sich die Zeichenfläche und einen wasserlöslichen Filzstift. Um mit der Zeichenfläche vertraut zu werden, kann es die Punkte in vertikaler und horizontaler Reihe einmal abzählen.

Auch kann es frei eine Probezeichnung anfertigen, bei der Punkt mit Punkt verbunden wird. So versteht das Kind das Prinzip der Punktbilder.

Zeichnen

- Jetzt sucht sich das Kind eine Zeichenvorlage aus, z. B. den Hammer.
- Das Kind wird sich vom Rand aus orientieren und durch Abzählen die richtige Position der einzelnen Striche ermitteln.

Wenn ein Kind gerne perfekt arbeiten möchte, kann es auch ein Lineal zur Hilfe nehmen. Das ist besonders bei diagonalen Linien hilfreich. Jede falsche Linie kann sofort weggewischt und

verbessert werden. Der ständige Abgleich von Vorlage und eigener Zeichnung lehrt dem Kind das genaue Hinsehen und Vergleichen.

- Selbstkontrolle:

Ist die Zeichnung fertig, kann sie zunächst einmal mit freiem Auge mit der Vorlage verglichen werden. Wenn Unsicherheit über die Übereinstimmung besteht, wird die passende Folie zur Hilfe genommen. Sie wird genau über die eigene Zeichnung gelegt. Orientierung geben hierbei besonders die Bildränder. Es ist zu beachten, dass die Folie eine Vorder- und eine Rückseite hat, die es nicht zu verwechseln gilt. Wenn Zeichnung und Folie perfekt übereinstimmen, hat sich das Kind eine positive Selbstkontrolle geleistet. Es kann nun die Zeichenfläche wieder freiwischen und einen nächsten Versuch starten.



MONTESSORI LERNWELTEN